

# Jahresbericht 2016

**dime**

Dienststelle für Mediation  
3000 Bern

## 1 Einleitung

2016 feierte **dime** sein 10-jähriges Jubiläum, was sicher ein Highlight im Berichtsjahr war. Daneben zeichnete sich das Jahr 2016 aus durch einen Wechsel sowohl im Vorstand als auch bei den Mitgliedern.

Ansonsten kann das Jahr als eine Phase der Konsolidierung bezeichnet werden. Die in den Vorjahren eingerichteten Strukturen und Aktivitäten wurden weitergeführt und bewährten sich. So steht der Verein **dime** heute gut aufgestellt und gewappnet da, um auch im laufenden Jahr seine wertvollen Aufgaben weiterzuführen.

## 2 Verein

### 2.1 Vorstand

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand zu fünf Sitzungen.

Wie schon seit längerer Zeit angekündigt, traten an der Mitgliederversammlung 2016 Sabine Schoch als Präsidentin und Christiane Pieren als Schatzmeisterin aus dem Vorstand zurück. Über sechs Jahre hinweg trugen Sabine und Christiane mit ihrem grossen Engagement dazu bei, dass **dime** sich so erfreulich entwickelt hatte. Dafür erhielten sie den gebührenden Dank.

Patricia Hasler und Adrian Kindler wurden als Vorstandsmitglieder bestätigt und Petra Buchs neu gewählt. Der neu zusammengestellte Vorstand entschied sich, auf ein Präsidium zu verzichten. An der Mitgliederversammlung 2017 wird diesbezüglich Bilanz gezogen und diskutiert, ob diese Form weitergeführt werden soll.

Die Ressorts innerhalb des Vorstandes wurden wie folgt verteilt:

- Petra Buchs: Administration und Homepage
- Patricia Hasler: Finanzen und Fundraising
- Adrian Kindler: Koordination der Aktivitäten und Kontaktstelle gegen Aussen

Wünschenswert wäre mindestens ein weiteres Mitglied im Vorstand. Deshalb wird im Vorfeld der Mitgliederversammlung 2017 ein entsprechender Aufruf erfolgen.

## 2.2 Mitglieder

Im Verlauf des Jahres 2016 verliessen 2 Mitglieder den Verein und 4 neue kamen dazu. Ein weiteres Mitglied trat vor kurzem **dime** bei, so dass **dime** zum aktuellen Zeitpunkt 17 Mitglieder hat.

Seit 2015 ist **dime** Mitgliedorganisation des SDM Schweizer Dachverband Mediation. Um sich den Strukturen anzupassen, verzichtet **dime** seit 2016 auf die Unterscheidung von Aktiv- und Passivmitgliedern. Eine entsprechende Statutenänderung wurde an der Mitgliederversammlung 2016 beschlossen. Somit haben alle Mitglieder von **dime** den gleichen Status und sind automatisch auch Mitglieder des SDM.

Die Mitgliedschaft beim SDM hat die Attraktivität von **dime** für potentielle Mitglieder zusätzlich gesteigert. Alle Mediatorinnen und Mediatoren, die einen SDM-Titel haben oder anstreben, müssen nämlich bei einer Mitgliedorganisation des SDM Mitglied sein. Der Vorstand begrüsst grundsätzlich diese Entwicklung. Es soll jedoch ein „harmonisches Wachstum“ angestrebt werden, so dass **dime** „klein aber fein“ bleibt. Deshalb wurde bisher auf eine aktive Bewerbung verzichtet. Diese Strategie wird auch künftig verfolgt.

## 3 Aktivitäten

### 3.1 Jubiläum

Am 10. Juni 2016 trafen sich aktuelle und ehemalige Mitglieder von **dime** im Parkcafé Efenau, um 10 Jahre **dime** zu feiern.

Am Nachmittag fand ein dreistündiger Workshop statt. Auf lustvolle Weise führte der Gast Matthias Anderegg die Anwesenden in die Kunst des Improvisationstheaters ein. Im Anschluss daran wurde bei Speis und Trank das Erreichte gewürdigt und das Aktuelle genossen.

### 3.2 Mediationen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt neun Mediationen durchgeführt, zwei davon in Co-Mediation. Der zeitliche Gesamtaufwand belief sich auf 101.5 Stunden. Bei vier Mediationen waren Menschen mit Migrationshintergrund beteiligt. Thematisch gliederten sich die Aufträge wie folgt:

- Eine Mediation betraf eine Situation am Arbeitsplatz.
- Bei einer anderen Mediation handelte es sich um einen Nachbarschaftskonflikt.
- Für vier Mediationen erstellte eine Berner KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) eine Weisung. Es handelte sich dabei um konflikthafte Situationen von getrennten Eltern mit gemeinsamen Kindern, wo die KESB wegen dem Konflikt das Kindeswohl in Gefahr sah.

- Drei Mediationen wurden von einem Sozialdienst vermittelt und betrafen ebenfalls Eltern, davon zwei getrennte Paare.

### 3.3 Intervisionsgruppe

Die Intervisionsgruppe traf sich im 2016 fünf Mal in wechselnder Zusammensetzung. Zur Teilnahme eingeladen waren alle Mitglieder.

An den eineinhalb- bis zweistündigen Sitzungen wurden aktuelle Mediationsfälle behandelt und allgemeine Fragestellungen diskutiert.

### 3.4 Unterstützungsleistungen aus dem **dime**-Fonds

Im Jahre 2016 gingen zwei Gesuche an den **dime**-Fonds ein. Der Vorstand erliess Kostengutsprachen im Umfang von CHF 700.00 und 1'800.00. Tatsächlich ausbezahlt wurden CHF 2'425.00.

### 3.5 AG Weiterbildung

Die Arbeitsgruppe Weiterbildung besteht aus vier Mitgliedern. Sie erarbeitete ein Schulungskonzept für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RAV zur Verbesserung der interkulturellen Kompetenzen. Als nächster Schritt steht die Kontaktaufnahme mit einer RAV an, um das Konzept vorzustellen und den Bedarf für eine Schulung in diesem Bereich abzuklären.

### 3.6 Projekt Leitfaden Mediation im Kinderschutz

In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule BFH initiierte **dime** im Jahr 2014 eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mediatorinnen und Mediatoren, Sozialarbeitenden und KESB-Behördenmitgliedern. Ziel der Gruppe ist die Ausarbeitung eines Leitfadens für Mediationen im Bereich des Kinderschutzes. Vier Mitglieder von **dime** arbeiten in der Gruppe mit.

Die Gruppe traf sich im Verlauf des Berichtsjahrs mehrere Male, um intensiv an Inhalt und Form des Leitfadens zu arbeiten. Ende 2016 war dann das Dokument soweit gediehen, dass es im März 2017 an ausgewählte Personen zur Vernehmlassung versandt werden konnte. Ende April 2017 trifft sich die Gruppe, um die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung zu integrieren.

## 4 Finanzbericht

### 4.1 Jahresrechnung 2016

#### Verein

Die *Einnahmen* im Jahr 2016 waren tiefer als budgetiert, zum einen weil der Mitgliederbeitrag um CHF 30.- sank (SDM-Anteil), zum anderen weil zwei Mitglieder aus dem Verein austraten. Die Einnahmen aus den Honoraranteilen (je 5 % für Verein und Fonds) waren höher als budgetiert, d. h. ähnlich wie im Jahr 2015.

Die *Ausgaben* waren ebenfalls tiefer als budgetiert, vermochten aber nicht, die ausbleibenden Einnahmen auszugleichen.

Gemäss *Erfolgsrechnung 2016* schliesst der Verein zwar mit negativen Zahlen ab (CHF -6.90), aber zurückblickend auf den Vorsatz, dass unser Verein kein Kapital horten möchte, ist diese Entwicklung positiv zu bewerten. Ausserdem war die Jubiläumsfeier ein gewichtiger Posten für unser Vereinsbudget. Das *Vereinsvermögen* per 31.12. 2016 beläuft sich auf CHF 1'181.25.

#### Fonds

Der Fonds kam 2016 vermehrt zum Einsatz, so dass die *Ausgaben* ca. CHF 1'000.- höher als im Budget vorgesehen waren. Dadurch gewinnt das Anliegen an Aktualität, im Jahr 2017 eine Arbeitsgruppe für das Fundraising zu gründen.

Das *Fondsvermögen* beträgt per 31.12.2016 CHF 5'348.05.

### 4.2 Budget 2017

Da die Passivmitgliedschaft gemäss Statutenänderung 2016 nicht weiter vorgesehen ist und die Mitgliedschaft beim SDM nicht mehr über den Verein bezahlt wird, wurden entsprechende Anpassungen auf dem Budgetblatt vorgenommen.

#### Einnahmen

Aufs Jahr 2017 sind erfreulicherweise 5 neue Mitglieder dazu gestossen, so dass mit einer höheren Einnahme durch Mitgliederbeiträge zu rechnen ist. Die Betriebskosten des Vereins können damit gedeckt werden. Aus diesem Grund wird von einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge abgesehen.

Betreffend Fonds wurde für 2017 das Ziel formuliert, CHF 3'000.- mittels Gründung einer neuen Arbeitsgruppe fürs Fundraising zu generieren.

## Ausgaben

Grösster Ausgabeposten im Jahr 2017 ist die Entschädigung von Christine Ruhier, die für uns die Rechnungsstellung und die Buchhaltung fachkundig übernimmt. Merci Christine! Weitere CHF 500.- stehen für Vernetzungsanlässe im 2017 zur Verfügung. Unerwartet stellt die PostFinance neu Rechnung für die Kontoführung. Aus diesem Grund und auch wegen der komplizierten Vorgehensweise beim E-Banking ist ein Wechsel zur Raiffeisenbank im 2017 vorgesehen.

## 5 Ausblick 2017

Der Vorstand von **dime** sieht für den Verein folgende Schwerpunkte im Jahr 2017:

- Durchführung von Mediationen und Beratungen durch Mitglieder von **dime**;
- Weiterführung der Intervisionsgruppe;
- Fortsetzung des „harmonischen Wachstums“ der Mitgliederzahlen;
- Fertigstellung, Implementierung und Bekanntmachung des Leitfadens Mediation im Kinderschutz;
- Durchführung von Weiterbildungen im Bereich interkulturelle Kompetenzen;
- Fundraising für den **dime**-Fonds.

*Der Vorstand: Petra Buchs, Patricia Hasler, Adrian Kindler*

*Bern, im April 2017*